

# Morgens ruft das Internet

Die ersten kleinen Kuriositäten der noch jungen Handball Saison

VON GREGOR WINKLER

■ **Bielefeld.** Nach drei Spieltagen bei den Männern und Frauen sowie vier absolvierten Runden bei der Jugend hat die Saison ihre ersten Kuriositäten gesammelt.

In der männlichen B-Jugend-Oberliga, die ohne Bielefelder Beteiligung stattfindet, steht GWD Minden auf Platz eins. Schaut man genauer auf das bisherige Abschneiden der Weststädter, dann fallen drei Siege auf. Ein Spiel wurde aber mit 0:0 Punkten gewertet. Wie also kommt GWD auf 6:2 Zähler? „Ganz einfach“, erklärt Staffelleiter Carsten Korte. „Im ersten Spiel gegen Senden haben beide Mannschaften Spieler eingesetzt, die nicht spielberechtigt waren. Also wurde das Spiel für beide Teams als verloren gewertet.“ Es wurden also keine Plusdafür aber gleich vier Minuszähler verteilt. Da bekommt die Bezeichnung „Vier-Punkte-Spiel“ eine ganz neue Bedeutung.

Tapfer müssen die Nachwuchsspielerinnen des TuS Müssen/Billinghausen derzeit sein. Die weibliche B-Jugend verliert in der Bezirksliga ein Spiel nach dem anderen. Die beste Ausbeute waren dabei noch die 15 Treffer beim 15:19 gegen die TSG Altenhagen-Heepen. Beim VfL Herford gabs ein 6:27 und am vergangenen Wochenende folgte die endgültige Demontage. Im Heimspiel gegen Stemmer/Friedewalde ging der TuS mit 3:35 unter. Halbzeitstand war übrigens 3:16. Vor der Pauseliefes also noch.

Ganz so erfolglos sind Bielefelds Jugendteams nicht, wenngleich hier und dort doch von dem einen oder anderen „Fehlstart“ zu hören war. Gerade die zwei am höchsten spielenden Teams, die männliche (Oberliga) und weibliche A-Jugend (Regionalliga) des TuS 97 sind noch auf der Suche nach der richtigen Form. Die bisherige Ausbeute von einem Zähler für die Mädchen und zwei Punkten für die Jungs macht jedoch noch keinem der Verantwortlichen große Sorgen. Für A-Jugend-Trainer Jasmin Gojacic entsteht am kommenden Spieltag allerdings das Problem, dass er seine Sieben beim Tabellenführer in Hattingen nicht coachen kann, weil die erste Mannschaft fast zeitgleich spielt. Christoph Hippe muss übernehmen. In der Aufstiegsrunde trafen beide Teams schon mal aufeinander. Hattingen siegte beim TuS 97 mit 22:15.

Viele Jahre lang war auch



**Hurra!** Heiko Nossek (vorne), Tausendsassa vom TuS 97 und nebenberuflicher Frühaufsteher, freut sich nicht nur über Erfolge als Handball-Coach. Er zockt auch erfolgreich im Fußball-Manager Spiel. FOTO:BRASE

Heiko Nossek im Nachwuchsbereich des TuS 97 tätig. Seit zwei Jahren coacht der Trainer die zweite Herrenmannschaft, ist aber auf vielen Feldern im Klub aktiv. Ein Blick auf die Internetseite des TuS verrät, dass Pressewart Nossek seinen Dienst gewissenhaft verrichtet. Die neuesten Presstexte hat er am Montag um 7.09 Uhr online gestellt. Am Dienstag schlief er offenbar mal aus und wurde erst um 7.29 Uhr und 7.43 Uhr tätig. Wer jetzt denkt, Nossek kenne sich nur

mit Handball aus, der irrt. Der Arminia-Fan spielt leidenschaftlich gerne Fußball-Manager-Spiele. Auch im NW-Bundesliga-Trainer zockt der Jöllensbacher fleißig mit. In der stadtinternen Wertung liegt er sogar auf Platz 15.

An den ersten Spieltagen ist das Personalkarussell fast zum Stillstand gekommen. Das könnte sich ändern, wenn die ersten Misserfolge eintreten oder Verletztenlisten zu lang werden. Beides ist beim verlust-

punktfreien Bezirksligisten TG Schildesche nicht der Fall. Trotzdem freut sich Coach Stephan Neitzel über einen Neuzugang. Torwart Stefan Ramroth kommt vom Kreisligisten TuS Lerbeck aus dem Mindener Raum. Der 29-Jährige wohnt in Gütersloh. Er sammelte Bezirksligaerfahrung bei Eintracht Oberlütbe II. „Ich bin froh, dass wir auf dieser Position jetzt gut besetzt sind“, sagt Neitzel zur Verpflichtung des Keepers.